

Die Luzerner Forstmesse

Huttner mit drei Fahrzeugen und neuem Vertreter in der Schweiz

Fahrzeugbau Huttner hat einen neuen Vertriebs- und Servicepartner in der Schweiz. Das renommierte Unternehmen Neuhaus Fahrzeugtechnik AG in Wohlen. Auf der Messe sind daher schon drei Fahrzeuge von Huttner ausgestellt. Einmal ein Sattelauflieger, ein ausziehbarer Sattel und ein Kombizug in Kurz/Langholz-Ausführung. Zuständig für den Verkauf der Huttner-Produkte bei Neuhaus ist Ruedi Anner (auf dem Foto rechts zusammen mit Hans Huttner), der vorher bei Robert Aebi beschäftigt war. Huttner: „Die Schweiz ist nur ein kleiner Markt, aber wir rechnen uns schon einiges aus.“ Alle drei gezeigten Züge auf der Messe sind bereits verkauft, also Kundenmaschinen. Huttner besitzt einen Vorteil für den Schweizer Markt: die 40 Tonnen-Technik ist bei ihm mehr als ausgereift, sogar für 40 Tonnen und mehr Last. Bis zum Sturm Lothar im Jahr 2000 durfte in der Schweiz nur mit 28 Tonnen Gesamtgewicht gefahren werden. Jetzt gilt - allerdings nur für Holz - die 40 Tonnen-Regelung mit Sondergenehmigung. Und demnächst soll es eine offizielle 40 Tonnen-Regelung in der Schweiz geben, wie es heißt. Das Fahrzeug für die Forstbetriebe Visp im Kanton Wallis ist ein Huttner-Sattelauflieger SAP-34/2H-A. Der Sattelauflieger ist ausziehbar, um Kurz- und Langholz fahren zu können. Weiter wurde das Fahrzeug mit einer Wechsellpritsche ausgerüstet, die auf den Lkw montiert wird. Die Sattelkupplung kann trotzdem draufbleiben und stört nicht. Mit diesem Fahrzeug kann Langholz bis 18,5 Länge gefahren werden oder aber Kurzholz bis 3 mal 4 Meter Länge, aber auch 1 m- und 2 m-Holz. Die Forstbetriebe Visp betreiben auch eine Seilbahn. Hier wird die Wechsellpritsche zum Materialtransport eingesetzt. Der Auflieger ist verschiebbar von 9,5 Meter Grundlänge bis 13,7 Meter Gesamtlänge, ist also um 4,2 Meter ausziehbar. Der Kombizug mit Nachläufer kann Langholz mit dem Nachläufer fahren oder auch Kurzholz. Dazu wird der Nachläufer abgeprotzt und die ausziehbaren Rahmen des Nachläufers mit dem Lkw-Teil verbunden. Dadurch entsteht eine Art Sattelzug, auf dem zwei Holzstöße von drei bis fünf Meter Länge geladen werden können. Diese Kombination hat Huttner sich für Transporteure ausgedacht, die in der Regel Langholz transportieren, aber dann und wann auch mal Kurzholz mitnehmen müssen.

